

## Einnahmen und Mietausgaben

### Einleitung

Die meisten Studierenden werden von ihren Eltern finanziell unterstützt; weitere wichtige Finanzierungsquellen sind Nebentätigkeiten und eine Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Mieten und Nebenkosten stellen die Haupta Ausgaben dar: Die Studierenden wenden dafür rund 35 % ihrer monatlichen Einnahmen auf. In der 2016 durchgeführten 21. Sozialerhebung berichten diejenigen 25 % der Studierenden mit den niedrigsten Einnahmen bei jeder Ausgabenposition (z. B. Miete, Ernährung, Kleidung) im Durchschnitt auch die niedrigsten Ausgaben. Für 19 % der Studierenden reichen die Einnahmen nicht oder nur gerade so zur Deckung ihrer Ausgaben, die restlichen 81 % haben eine positive Einnahmen-Ausgaben-Bilanz (Middendorff et al., 2017).

Die finanzielle Situation Studierender wirkt sich in vielerlei Hinsicht auf ihr Studium und ihre Gesundheit aus. So kann sie u. a. beeinflussen, wie sie sich ernähren (Peltzer & Pengpid, 2015) und in welchem Ausmaß sie Freizeit- und Sportangebote oder auch medizinische Versorgungsleistungen nutzen. Außerdem hat die finanzielle Situation Auswirkungen auf die Gestaltung des Studiums, indem sie im Falle einer studienbegleitenden Erwerbstätigkeit den Zeitrahmen für das Studium einschränkt oder auch den Erwerb von Lernmitteln und besonderen Förderungen determiniert.

Eine gesicherte Studienfinanzierung gilt als wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium. Finanzielle Schwierigkeiten stellen (neben Leistungsproblemen und Nichtbestehen von Prüfungen) ein Hauptmotiv für den Entschluss dar, das Studium aufzugeben (Heublein et al., 2009). So führten im Rahmen einer bundesweiten Befragung von Exmatrikulierten (Heublein et al., 2009) 53 % aller Studienabbrecher:innen die unzureichende finanzielle Situation als wichtigen, 19 % sogar als ausschlaggebenden Grund für den Studienabbruch an. Finanzielle Unsicherheit ist insbesondere dann problematisch, wenn sie nicht nur zu finanziellen Engpässen führt, sondern eine Erwerbstätigkeit erforderlich macht, die sich als schwer vereinbar mit den Studienverpflichtungen erweist.

### Methode

Um die finanzielle Situation der Studierenden einzuschätzen, wurden diese gebeten, ihre monatlichen Mietausgaben anzugeben (in Euro, einschließlich Nebenkosten für Strom, Heizung, Wasser und Müllabfuhr). Zudem wurden sie gefragt, wie viel Geld (in Euro) ihnen im Semester der Befragung pro Monat durchschnittlich zur Verfügung steht. Die Angabe sollte Sachleistungen einschließen, für die andere aufkommen, z. B. die Übernahme von Mietkosten oder der Kfz-Steuer durch die Eltern.

Zitiervorschlag: Blaszyk, W., Dastan, B., Diering, L.-E., Gusy, B., Jochmann, A., Juchem, C., Lesener, T., Stammkötter, K., Stauch, M., Thomas, T. & Wolter, C. (2021). Wie gesund sind Studierende der Freien Universität Berlin? Ergebnisse der Befragung 01/21 (Schriftenreihe des AB Public Health: Prävention und psychosoziale Gesundheitsforschung: Nr. 03/P21). Berlin: Freie Universität Berlin.

## Kernaussagen

- Die monatlichen Einnahmen der befragten Studierenden der FU Berlin betragen durchschnittlich 860 Euro.
- Im Durchschnitt geben die befragten Studierenden 458 Euro im Monat für die Miete aus (inkl. Nebenkosten für Strom, Heizung, Wasser und Müllabfuhr).
- Die befragten Studierenden der FU Berlin verfügen über geringere monatliche Einnahmen als der bundesweite Durchschnitt der Studierenden, die 2016 im Rahmen der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks befragt wurden.
- Die Mietausgaben der befragten Studierenden der FU Berlin sind deutlich höher als die der Studierenden aus der 2017 durchgeführten bundesweiten Befragung.

## Ergebnisse

Die monatlichen Durchschnittseinnahmen<sup>1</sup> der befragten Studierenden der FU Berlin liegen bei ca. 860 Euro (einschließlich der Sachleistungen, für die andere aufkommen). Weibliche Studierende haben geringfügig niedrigere Einnahmen als männliche Studierende (♀: M=857 Euro vs. ♂: M=875 Euro; vgl. Tabelle 2).

Die monatlichen Mietausgaben der Studierenden der FU Berlin einschließlich Nebenkosten für Strom, Heizung, Wasser und Müllabfuhr liegen im Durchschnitt bei ca. 458 Euro. Dabei gibt es kaum geschlechtsspezifische Unterschiede (♀: M=461 Euro vs. ♂: M=452 Euro; vgl. Tabelle 2).

## Einordnung

Die zeitliche Entwicklung der monatlichen Einnahmen und Mietausgaben von 2012 bis 2021 kann in Tabelle 1 abgelesen werden.

In der bundesweit durchgeführten 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (Middendorff et al., 2017), die auch die finanzielle Situation der Studierenden<sup>2</sup> 2016 beschreibt, wurden mittlere monatliche Einnahmen von 918 Euro ermittelt (vgl. Tabelle 2). Die Einnahmen der 2021 befragten Studierenden der FU Berlin liegen somit knapp 60 Euro unter diesem Wert.

Bei den durchschnittlichen Mietausgaben liegen die befragten Studierenden der FU Berlin dagegen fast 140 Euro über dem mittleren Betrag für Studierende in Deutschland (458 Euro vs. 323 Euro; vgl. Tabelle 2). Den befragten Studierenden der FU Berlin stehen also im Durchschnitt geringere monatliche Einnahmen zur Verfügung als den Befragten der 21. Sozialerhebung – bei gleichzeitig deutlich höheren durchschnittlichen Mietausgaben.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Teilnehmende, die keine Angabe machten bzw. eine Null angaben, wurden aus der Auswertung der Einnahmen und Mietausgaben ausgeschlossen, da wir davon ausgehen, dass auch Studierende, die bei Verwandten wohnen, eine Form von finanzieller Unterstützung erhalten.

<sup>2</sup> In der 21. Sozialerhebung werden nur die Studierenden verglichen, die zum „Fokus-Typ“ gehören: Sie wohnen in einer Wohngemeinschaft, sind ledig und in einem Präsenz-/Vollzeit-Studiengang im Erststudium eingeschrieben (Masterstudierende eingeschlossen).

<sup>3</sup> In der 21. Sozialerhebung wurden Sachleistungen Dritter, die die Einnahmen ergänzen (z. B. geldwerte Unterstützung der Eltern für Kleidung), einzeln gelistet, in der Befragung an der FU Berlin hingegen summativ geschätzt.

## Literatur

- Heublein, U., Hutzsch, C., Schreiber, J., Sommer, D. & Besuch, G. (2009). *Ursachen des Studienabbruchs in Bachelor- und in herkömmlichen Studiengängen: Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Exmatrikulierten des Studienjahres 2007/08*. Hannover. Hochschul-Informationssystem (HIS). [http://www.dzhw.eu/pdf/21/studienabbruch\\_ursachen.pdf](http://www.dzhw.eu/pdf/21/studienabbruch_ursachen.pdf)
- Middendorff, E., Apolinarski, B., Becker, K., Bornkessel, P., Brandt, T., Heißenberg, S., Naumann, H. & Poskowsky, J. (2017). *Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2016: 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks – durchgeführt vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung*. Berlin. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). [https://www.bmbf.de/pub/21.\\_Sozialerhebung\\_2016\\_Hauptbericht.pdf](https://www.bmbf.de/pub/21._Sozialerhebung_2016_Hauptbericht.pdf)
- Peltzer, K. & Pengpid, S. (2015). Correlates of healthy fruit and vegetable diet in students in low, middle and high income countries. *International Journal of Public Health*, 60(1), 79–90.



Grafische Ergebnisdarstellung

Tabelle 1: Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Mietausgaben bei Studierenden der FU Berlin im Zeitverlauf der Befragungen

	UHR FU 2021 M (95%-KI)	UHR FU 2019 M (95%-KI)	UHR FU 2016 M (95%-KI)	UHR FU 2014 M (95%-KI)	UHR FU 2012 M (95%-KI)
Gesamt	n=2275	n=2737	n=2213	n=2314	n=2576
Einnahmen	860 (845–876)	832 (819–844)	795 (781–809)	720 (707–733)	718 (704–731)
Mietausgaben	458 (450–466)	427 (421–434)	389 (383–396)	316 (309–324)	305 (299–311)
Männer	n=603	n=721	n=621	n=722	n=826
Einnahmen	875 (845–906)	851 (825–877)	810 (781–839)	716 (691–742)	737 (710–763)
Mietausgaben	452 (436–468)	422 (409–435)	389 (377–401)	305 (291–319)	295 (284–306)
Frauen	n=1634	n=1969	n=1561	n=1592	n=1750
Einnahmen	857 (839–875)	826 (811–840)	789 (772–805)	722 (707–737)	709 (694–724)
Mietausgaben	461 (451–471)	430 (423–438)	389 (382–397)	321 (313–330)	310 (302–317)

Anmerkung: Angaben in Euro

Tabelle 2: Monatliche Einnahmen und Mietausgaben, Vergleich der Studierenden der FU Berlin mit Studierenden der 21. Sozialerhebung des DSW 2016

	UHR FU 2021		21. Sozialerhebung des DSW 2016	
	M	Md	M	Md
Einnahmen (€)				
Gesamt	860	850	918	860
Männer	875	850	927	865
Frauen	857	850	909	855
Mietausgaben (€)				
Gesamt	458	420	323	k. A.
Männer	452	410	323	k. A.
Frauen	461	425	323	k. A.

Anmerkung: Angaben in Euro